

Das WWW.BAU-SV.NETzwerk

Sachverstand am Bau



25. Arbeitstreffen und Fortbildungsveranstaltung 21. – 23. 10. 2016 – Karlsruhe

Freitag 21.10.2016

9.30 Uhr **Fußweg zum Informationspavillon K der Kombibaustelle**

10.00 Uhr Einführungsvortrag zum Bauvorhaben
Einkleidung mit Helmen, Sicherheitswesten und Sicherheitsschuhen
Besichtigung der Kombibaustelle

12.30 Uhr Ende der Besichtigung

13.00 Uhr **Mittagsessen im Schlosshotel**

14.30 Uhr **Vortrag:** Drohnen im Sachverständigeneinsatz
- rechtliche Rahmenbedingungen und Regeln
- Einsatzgebiete, Kosten

Michael Holler

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.30 Uhr **Fallbeispiel:** Ferienhaus in der Schweiz
- Besonderheit Beweisbeschluss
(Zustand Gebäude vor dem Wasserschaden?)
- Beurteilung Sanierungsmaßnahmen und –kosten
- Exkurs: Schadensursache und Verantwortlichkeit
- Exkurs: Abrechnung Ortstermin gemäß JVEG

Jörg Neumann

16.30 Uhr **Gutachterwerkstatt**

- **Fallbeispiel** „KMB bei Lastfall drückendes Wasser“ –
a.a.R.d.T ?
- Sanierungsmaßnahmen?“

Jörg Neumann

- **Fallbeispiel** Treppenkonstruktion
- Durchbiegung einer Fertigteiltreppenkonstruktion, hochfester Beton
- Verformungsanalyse ohne Rechnen / Statik
- Treppengeländer aus Glas

Axel Einemann

18.00 Uhr **Ende des 1. Seminartages**

Das WWW.BAU-SV.NETzwerk

Sachverstand am Bau



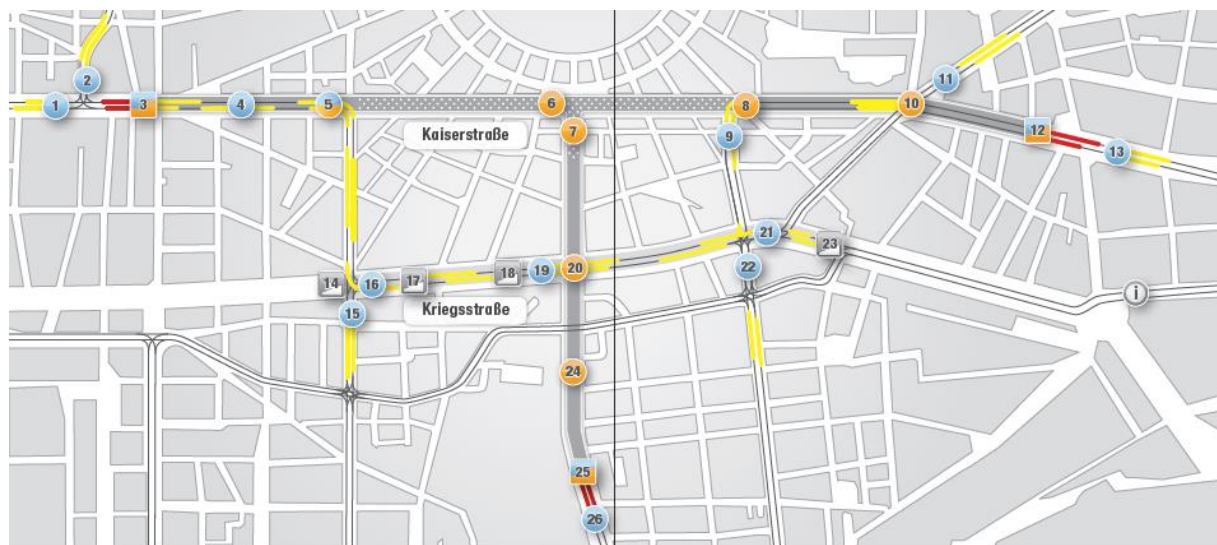
25. Arbeitstreffen und Fortbildungsveranstaltung 21. – 23. 10. 2016 – Karlsruhe

Die Karlsruher Kombilösung

Ohne umzusteigen von der Region rasch rein in die City. Dieses Nahverkehrskonzept setzen die Karlsruher Stadtbahnen mit der Kombilösung um: mit Gleichstrom auf Straßenbahnschienen und mit Wechselstrom auf Gleisen der Deutschen Bahn.

1997, zwei Jahre nach seiner Gründung, zählte der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) 123,6 Mio. Fahrgäste. Im Jahr 2000 noch mal 20 Mio. mehr und der letzte Stand von 2010 beläuft sich auf 176,6 Mio. Fahrgäste.

Die Kombilösung ist ein Stadtbahntunnel mit Südabzweig unter einer echten Fußgängerzone. Über einem Straßentunnel in der Kriegsstraße entsteht oberirdisch eine begrünte Straßenbahntrasse.



Die Untertunnelung der Innenstadt ist mit vielen Bauarbeiten verbunden. Anwohner, City-Besucher und Verkehrsteilnehmer sollen davon so wenig wie möglich beeinträchtigt werden.

Bauablauf:

- Die Kombilösung entsteht nicht überall gleichzeitig, sondern in aufeinander abgestimmten Bauphasen.
- Der Tunnelbau erfolgt im Schildvortrieb.
- Die Haltestellen unter der Kaiserstraße und dem Marktplatz werden in Deckelbauweise erstellt.
- Der Südabzweig wird wegen der Kürze der Strecke vom Marktplatz bis zum Ettlinger Tor nicht im Schildvortrieb, sondern unterirdisch im klassisch bergmännischen Verfahren gebaut.
- Ab dem Ettlinger Tor bis zur Augartenstraße und ebenfalls in der Kriegsstraße wird aufgrund der geringen Bautiefe die offene Bauweise eingesetzt.

Das WWW.BAU-SV.NETzwerk

Sachverstand am Bau



25. Arbeitstreffen und Fortbildungsveranstaltung 21. – 23. 10. 2016 – Karlsruhe

Samstag 22.10.2016

- 9.00 Uhr **Vortrag:** Holzbeläge auf Balkone und Terrassen Jörg Neumann
- Naturholz oder WPC
 - Regelwerke/Herstellervorgaben zur Ausführung
 - Hauptkriterien bei der Verlegung
 - Fallbeispiel
- 10.00 Uhr **Kaffeepause**
- 10.30 Uhr **Vortrag:** Schimmel Frank Deitschun
- Sind Schimmelpilze zählbar?
 - Welche Bedeutung haben Messergebnisse?
- 12.00 Uhr **Vortrag:** Brandschutz Axel Einemann
- Einstufung Gebäudeklassen / Sonderbauwerke
 - Anforderungen an die Gebäudeklasse
 - Musterleitungsanlagenrichtlinie (MLAR)
 - AbZ oder AbP erforderlich?
 - Schottungen von Rohrleitungen, Kabeln und n.b. Leitungen
- 13.00 Uhr **Mittagessen**
- 14.30 Uhr **Gutachterwerkstatt**
- **Software:** Einfache Programme zur Erstellung von Skizzen Wolfgang Wulfes
 - Welche Programme gibt es?
 - Vor- und Nachteile
 - **Fallbeispiel** „Gleichwertigkeit von Bauprodukten – hier: Unterdeckbahnen“ Jörg Neumann
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr **Fallbeispiel:** Der gemauerte Elefant Frank Deitschun
- Anti-Kolonial-Denkmal in Bremen
 - Konstruktion, Schäden, Sanierung
- 17.00 Uhr **Fallbeispiel:** Sanierung Seniorenwohnheim Michael Holler
- oder was schiefgehen kann, geht schief
- 18.00 Uhr **Ende des 2. Seminartages**

Das WWW.BAU-SV.NETzwerk

Sachverstand am Bau



25. Arbeitstreffen und Fortbildungsveranstaltung 21. – 23. 10. 2016 – Karlsruhe

Sonntag 23.10.2016

- | | | |
|-----------|--|-------------|
| 9.00 Uhr | Fallbeispiel: Wasser im Aufzugsschacht
- Verkettung von Entwurfs- und ungewöhnlichen Baufehlern im gesamten Tiefgargenbereich | Jürgen Lebe |
| 9.30 Uhr | Workshop
- Erarbeitung eines Prüfkataloges für Abnahme- und Gewährleistungsbegehungen | Alle |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause | |
| 11.00 Uhr | Workshop
- Erarbeitung eines Prüfkataloges für sachverständige Abnahme- und Gewährleistungsbegehungen | Alle |
| 13.00 Uhr | Ende des Arbeitswochenendes | |
| ständig | Literaturtisch
- interessante Literatur und Quellen für Vorschriften, Regeln, usw.
- wer interessante Literatur hat → bitte mitbringen, damit die anderen reinschauen können. | Alle |